

Bin das ich, oder sind es die anderen?

Eigentlich mag ich es allein zu sein. Zu tun und zu lassen was immer ich will und einfach meine Ruhe zu haben. In ein Buch versinken; in eine andere Welt versinken. Sich vorzustellen in dieser Welt zu sein. Auch mag ich es zu sein wie ich bin. Anders zu sein. ICH zu sein. Aber manchmal, in Momenten wie diesen, wäre ich lieber nicht allein und nicht anders. Einfach wie die anderen sein und machen was sie machen. Denn gezwungenermaßen allein zu sein ist deutlich einsamer, als allein zu sein, weil man es will. Und jetzt will ich definitiv nicht allein sein, und doch muss ich es, weil ich nicht zu den anderen passe. Ich passe nicht in die Norm. Ich bin kein 0815 Mädchen. Doch sind es wirklich die anderen die mich ausgrenzen, oder bin ich es selbst? Ich denke beides. Denn die anderen Grenzen mich nicht aus, indem sie sagen ich solle gehen. Ich kann bei ihnen einfach nicht ICH sein. Kann nicht meine Dummen Sprüche loslassen. Kann nicht ungehemmt drauf los reden. Oder irgendwelche meiner Sticheleien bringen. Sie sind einfach nicht so wie Ich. Nicht wie meine Freunde. Einfach nicht MEINE Menschen. Aber warum mache ich es mir so schwer? Warum passe ich mich nicht einfach an? Warum kann ich nicht einfach NICHT ICH sein?

Doch was wäre, wenn ich NICHT ICH wäre? Hätte ich dann die gleichen Freunde? Den gleichen Freund? Die gleichen Interessen? Das gleich Zimmer? Ich denke nicht. Ich denke alles wäre anders. Nicht unbedingt schlecht oder schlechter anders. Auch nicht unbedingt besser anders. Aber anders. Hätte ich die Schule abgebrochen, wenn alles anders wäre? Würde ich einen anderen, bodenständigeren Beruf lernen wollen? Oder hätte es nichts daran geändert? Wäre meine Zukunft vielleicht trotzdem Verlaufen, wie sie Verlaufen wird? Ist vielleicht alles vorbestimmt und letzten Endes wäre ich wieder anders? Wer weiß. Ich jedenfalls nicht. Aber manchmal würde ich es gern wissen, dann wäre das leben einfacher. Denke ich. Rede ich mir ein. Vielleicht wäre es ja auch schwerer, wenn ich es wüsste. Also gut so wie es jetzt ist.

Fragen über Fragen. Und doch keine antworten. Das Leben wirft einem Fragen in den Kopf und vergisst die Antworten beizufügen. Warum denken wir eigentlich so viel? Oder bin das nur ich? Ich denke nicht. Denn wäre es nur ich, würde man nicht so viele Texte und Sprüche darüber lesen, dass man sich zu viele Gedanken macht. Solche Texte wie ich ihn hier schreibe. Naja, vielleicht nicht genau solche Texte. Der hier ist schon etwas wirr und chaotisch. So wie ich eben. Aber vielleicht ist ja genau das charmant an diesem Text. Oder auch nicht. Egal. Shit happens heißt es doch immer. Oder wie die Iren sagen: Could be worse. Stimmt ja auch, das Leben könnte immer schlimmer sein. Wo wir gerade dabei sind, fällt mir wieder ein, worüber ich ursprünglich geredet – pardon – geschrieben habe. Da passt der Spruch ganz gut. Finde ich. Und ich fühl mich auch gleich besser. Da hat der Text wohl das getan, was er sollte. Helfen. Vielleicht hilft er ja nicht nur mir.

© **Maruka**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)